

DIN EN ISO 13119

ICS 35.240.80

Ersatz für
DIN CEN/TS 15699:2009-05**Medizinische Informatik –
Klinische Wissensressourcen –
Metadaten (ISO 13119:2012);
Englische Fassung EN ISO 13119:2012**

Health informatics –
Clinical knowledge resources –
Metadata (ISO 13119:2012);
English version EN ISO 13119:2012

Informatique de santé –
Ressources des connaissances cliniques –
Métadonnées (ISO 13119:2012);
Version anglaise EN ISO 13119:2012

Gesamtumfang 35 Seiten

Normenausschuss Medizin (NAMed) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 13119:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 251 „Medizinische Informatik“ (Sekretariat: NEN, Niederlande) in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 215 „Health Informatics“ erarbeitet. Der Fachbereich 7 „Medizinische Informatik“ und insbesondere die Mitarbeiter des Arbeitsausschusses NA 063-07-03 AA „Terminologie“ des Normenausschusses Medizin (NAMed) im DIN haben an der Erarbeitung mitgewirkt. Diese Norm enthält unter Berücksichtigung des Präsidialbeschlusses 13/1983 den englischen Originaltext der Internationalen Norm ISO 13119:2012.

Für die in den Literaturhinweisen aufgeführten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 8601	siehe DIN ISO 8601
ISO 13606-2	siehe DIN EN ISO 13606-2 (in Vorbereitung)
ISO 13606-3	siehe DIN EN ISO 13606-3 (in Vorbereitung)

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt eine Anzahl von Metadatenelementen fest, die zur Beschreibung von Ressourcen dienen, die medizinisches Wissen enthalten. Sie ist in erster Linie anwendbar auf digitale Dokumente wie Web Ressourcen, mit Zugang von Datenbanken oder über File-Transfer; sie kann auch verwendet werden für Papierdokumente, z. B. für Artikel in der medizinischen Literatur.

Die Metadatenelemente:

- a) unterstützen die eindeutige und internationale Verständigung über wichtige Aspekte zur Beschreibung einer Ressource, z. B. Zweck, Bearbeiter, beabsichtigter Empfänger, rechtlicher Status und wissenschaftlicher Hintergrund;
- b) sind auf unterschiedliche Arten digitaler Ressourcen anwendbar, z. B. aus der Konsensbildung resultierende Anforderungen einer professionellen Gruppe, Verordnungen von Regierungsstellen, klinische Versuchsprotokolle von pharmazeutischen Unternehmen, wissenschaftliche Berichte von Forschungsgruppen, Ratschläge von Patienten mit einer bestimmten Erkrankung, Übersichtsartikel;
- c) können dem Leser präsentiert werden, einschließlich qualifizierten Personen des Gesundheitswesens als auch Bürger/Patienten;
- d) bieten die potentielle Möglichkeit einer automatischen Weiterverarbeitung, z. B. zur Unterstützung von Suchmaschinen für eingeschränkte Verknüpfungen zu Dokumenten eines bestimmten Typs oder Qualitätslevels.

Die durch diese Internationale Norm festgelegten Metadatenelemente sind nicht dazu bestimmt:

- Dokumente eines einzelnen Patienten, wie Behandlungsunterlagen zu beschreiben;
- Details von medizinischen Inhalten von Ressourcen zu beschreiben (aber einige Gedanken zu den Inhalten können über Stichwörter oder Codes beschrieben sein);
- Kriterien für die Qualität des Inhalts von Ressourcen festzulegen.

Änderungen

Gegenüber DIN CEN/TS 15699:2009-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Wechsel des Charakters als Internationale Norm;
- b) Abschnitt 5 wurde entsprechend dem so genannten „Dublin Core Standard“ (siehe ISO 15836, *Information and documentation - The Dublin Core metadata element set*) angepasst;
- c) Anhang A und insbesondere Anhang B wurden ebenfalls an ISO 15836 angepasst;
- d) das Literaturverzeichnis wurde wesentlich erweitert;
- e) der Inhalt wurde redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN CEN/TS 15699: 2009-05